

# Realschule und Stadtbücherei kooperieren bei Leseförderung

Vertrag unterzeichnet – Aktionen und Besuche geplant



Schülerinnen und Schüler einer 5. Klasse, die Leiterin der Fachkonferenz Deutsch, Maria Selker-Quaing, Büchereileiter Günter Nannen und die Schulleiterin Barbara Otte-Becker.

Foto: Dorit Barz/Stadt Bramsche

pm Bramsche. Die Realschule und die Stadtbücherei Bramsche organisieren ihre Zusammenarbeit im Bereich der Leseförderung ab sofort auf der Grundlage eines Kooperationsvertrags.

Um die Vereinbarung mit der Stadtbücherei zu besiegeln, kam Schulleiterin Barbara Otte-Becker zusammen mit Kindern einer 5. Klasse und der Leiterin der Fachkonferenz Deutsch, Maria Selker-Quaing, zu einer kleinen Feierstunde in die Stadtbücherei.

Den Weg gebahnt für diese Kooperation hatte bereits die Fachkonferenz Deutsch der Realschule, die im August ihr Treffen in der Stadtbücherei abhielt. Dort wurde überlegt, wie ein gemeinsames Konzept für regelmäßige Besuche der Schülerinnen und Schüler in der Bücherei aussehen könnte. Vorgesehen sind nun jährliche Besuche mit verschiedenen Themen, von der Klassenführung bis zu Formaten wie sogenannten Bookcastings oder Bookslams. Einmal jährlich wollen sich die Verantwortlichen zudem treffen, um die Ergebnisse der Zusammenarbeit zu evaluieren.

Büchereileiter Günter Nannen ist es wichtig, dass durch eine schriftliche Vereinbarung beide Seiten ihre Erwartungshaltung beschreiben und jede Seite ihren Teil der Vorbereitung kennt. Das sei nachhaltiger, als Büchereibesuche vom Engagement einzelner Lehrkräfte abhängig zu machen.

„Jetzt ist es an uns und der Realschule, den Kooperationsvertrag mit Leben zu füllen“, freut Nannen sich über den offiziellen Startschuss für die Kooperation und betont gleichzeitig: „Selbstverständlich steht die Stadtbücherei weiterhin auch allen anderen Bramscher Schulen oder Kindertagesstätten für Führungen oder gemeinsame Veranstaltungen zur Verfügung.“

Otte-Becker wies auf den glücklichen Umstand hin, dass die jetzigen 5. und 6. sowie die folgenden Schülerjahrgänge mit dem Standort Heinrichstraße einen kurzen Weg zur Bücherei haben und die Veranstaltungen in der Bücherei ohne Kosten und größeren Organisationsaufwand durchgeführt werden können.